

Übersicht über die Module und Modulbereiche im Anwendungsfach Physik (Prüfungsordnung 2023)

Im Anwendungsfach Physik gibt es zwei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtblöcke. Ausführliche Modulbeschreibungen finden Sie im [Modulhandbuch](#).

Modulbereiche mit Modulen:

1. Pflichtmodule (14 ECTS)

- Klassische Physik 1 für Studierende eines physiknahen Faches (7 ECTS)
- Klassische Physik 2 für Studierende eines physiknahen Faches (7 ECTS)

2. Wahlpflichtblock Physik 1 (3-9 ECTS)

- Physikalisches Praktikum für Studierende eines physiknahen Faches (PNNF) (3 ECTS)
- Physikalisches Praktikum Teil A (P-PA) (3 ECTS)
- Auswertung von Messungen: Fehlerrechnung (P-FR1) (2 ECTS)
- Physikalisches Praktikum Teil B Nebenfach (P-NFB) (4 ECTS)

Es müssen entweder die beiden Module P-PA und P-FR1, oder das Modul PNNF belegt werden. Eine andere Kombination dieser Module ist nicht zulässig.

P-NFB setzt inhaltlich P-PA und P-FR1 voraus und ist optional.

3. Wahlpflichtblock Physik 2 (7-13 ECTS)

- Optik und Wellen (8 ECTS)
- Elektrodynamik (8 ECTS)
- Einführung in die Festkörperphysik (8 ECTS)
- Atome und Quanten (8 ECTS)
- Kern- und Elementarteilchenphysik (6 ECTS)
- Quantenmechanik (8 ECTS)
- Statistische Physik (8 ECTS)
- Theoretische Mechanik (8 ECTS)

Da über die Pflichtmodule und den Bereich 1 minimal 17 ECTS zu belegen sind, können maximal 13 ECTS der hier belegten Module zur Benotung herangezogen werden.